

Pressemitteilung vom 24.09.2019

Keine Finanzentscheidung zum Stemo-Mobil ohne Evaluation

Bereits 2012 hatte sich der Landesseniorenbeirat und die Landesseniorenvertretung dagegen ausgesprochen, dass die Stroke-Einsatz-Mobile abgeschafft werden. Damals konnte die Streichung verhindert werden. Daher stößt das jetzige Vorhaben der rot-rot-grünen Koalition auf Unverständnis.

Der Landesseniorenbeirat und die Landesseniorenvertretung fordern den weiteren Einsatz der Stroke-Einsatz-Mobile. Sie sehen in ihnen eine wichtige medizinische Versorgungseinheit für ältere Menschen.

Jedes Jahr erleiden 12.000 Berliner*innen einen Schlaganfall. Bei der Versorgung spielt die Zeit eine entscheidende Rolle. Durch die spezielle Ausstattung der Stemos ist die Behandlung der Patient*innen schon im Rettungswagen möglich. Dadurch können mögliche Folgen wie eingeschränkte Seh- oder Sprachfähigkeit verringert werden. Im Hinblick auf unsere alternde Gesellschaft sieht der Landesseniorenbeirat und die Landesseniorenvertretung die Abschaffung der Stemos als einen Rückschritt in der Gesundheitsversorgung Berlins an.

Eveline Lämmer

Vorsitzende

des Landesseniorenbeirates

Dr. Johanna Hambach

Vorsitzende

der Landesseniorenvertretung